

Stop-Motion

Abrakadabra! – Stop-Motion verzaubert

INFOBLATT

Stop-Motion

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der ein Film durch das **Zusammenfügen unbewegter Bilder** oder Fotos entsteht. Dabei wird die Position der Figuren oder Gegenstände von Bild zu Bild nur um ein kleines Stück verschoben.

Wenn die Bilder dann **als Film nacheinander abgespielt** werden, wird dadurch der **Anschein einer Bewegung** erzeugt. Je schneller man die Bilder hintereinander abspielt, um so flüssiger erscheint einem die Bewegung. Das funktioniert ähnlich wie bei einem Daumenkino.

Am einfachsten ist es Stop-Motion als **Legetrick** auszuprobieren. Hierbei werden Figuren vor einem Hintergrund, z. B. einer Pappe, flach hingelegt, von oben gefilmt und von Bild zu Bild leicht bewegt. Stop-Motion funktioniert aber grundsätzlich mit allen Arten von Bildern.

Pixilation

Pixilation ist eine **Stop-Motion-Technik**, bei der **ca. ein Bild in der Sekunde** geschaltet wird. Dadurch bewegen sich die Figuren oder Gegenstände nicht flüssig, sondern **sprunghaft**. Für einen ganz flüssigen Bewegungsablauf wären 24 Bilder in der Sekunde nötig – also wirklich viele!

Die sprunghaften Bewegungen lassen Figuren z. B. zappelig wirken. Daher kommt wahrscheinlich auch der Name. Der Begriff Pixilation lässt sich nämlich unter Anderem aus dem Englischen von „**pixilated**“ ableiten, das **bedeutet so viel wie leicht verrückt, schrullig oder verdreht**.

An der Station probiert ihr einen Stop-Motion Legetrick mit einer Bildrate von 4 Bildern in der Sekunde aus. Damit bewegt ihr euch sehr nah an der Pixilation – verrückt, oder? Los geht's!